



Grüne BV 7 Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64, 51143 Köln

Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters  
Rathaus Köln  
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister Willi Stadoll  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln

**Fraktion in der Bezirksvertretung 7**

Porz, 19.1.2014

Sitzung der Bezirksvertretung 7 am 21.1.2014  
Änderungsantrag zu TOP 7.2.3

Städtebaulicher Wettbewerb zur Erstellung einer Konzeption für Wohnbauflächen in Köln-Porz-Zündorf ("Zündorf-Süd");  
hier: Beschluss über die Durchführung des Wettbewerbs und Bedarfsfeststellung

Der Beschlusstext ist unter Punkt 1. wie folgt zu ergänzen:

Bei den Zielen der Planung sind als Grundlage für den Wettbewerb folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die insgesamt für das Siedlungsgebiet vorgesehene Fläche darf höchstens die Summe der im Wohnungsbauprogramm 2015 vorgesehenen Flächen (Loorweg II. BA und Zündorf-Süd) umfassen, insgesamt also 53,6 ha.

Die genaue Lage der Flächen kann – z. B. zur besseren Arrondierung des Siedlungsgebietes oder zur besseren Ausschöpfung des Fahrgastpotenzials rund um die Stadtbahnhaltestellen der Linie 7 – innerhalb der in Anlage 1 vorgesehenen Abgrenzungen des Wettbewerbsgebietes variiert werden.

Bei der Planung von Lage und Ausdehnung der bebauten Flächen sind insbesondere die Analysen der Studie "Klimawandelgerechte Metropole Köln" so zu berücksichtigen, dass eine ausreichende Kaltluftentstehung und Stadtdurchlüftung gewährleistet ist.

- Zur Reduzierung der Verkehrsbelastungen durch den motorisierten Individualverkehr ist bei der Verkehrsplanung ein besonderes Augenmerk auf die Erstellung von speziellen Fahrradstraßen auf eigenen Trassen Richtung Porz Mitte, Wahn und nach Süden (Nieder-kassel / Bonn) zu legen. Innerhalb des Plangebiets sind die Möglichkeiten zu prüfen, alle Straßen als Fahrradstraßen mit erlaubter PKW-Nutzung auszuweisen.
- Die KVB-Linie 7 muss schnellstmöglich noch während der Planungsphase und mindestens vor dem Baubeginn des ersten Bauabschnitts bis zur Ranzeler Straße verlängert sein; darüber hinaus ist die weiterführende Trasse für eine spätere Streckenerweiterung bis Porz-Langel und darüber hinaus freizuhalten.

Das Preisgericht soll sich aus 8 Vertretern der örtlichen Politik, die von den in der BV vertretenen Fraktionen benannt werden, und 6 Vertretern der städtischen Fachverwaltungen sowie 10 externen Experten zusammensetzen. Damit wird ein qualifiziertes Gremium gebildet, das dem hohen Anspruch und der Komplexität der Aufgabe gerecht wird und die gesetzliche Verantwortung von Politik und Verwaltung für das Ortsbild widerspiegelt.

(Dieter Redlin)  
Fraktionsvorsitzender  
meister

(Thomas Ehse)  
Stellvertretender Bezirksbürger-